

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **8 (1911)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

WISSEN UND LEBEN

Erscheint am 1. u. 15. d. Monats

Zum Andenken an Bundesrat Brenner ◻ ◻
◻ J. STEIGER
Dialog über Kritik ◻ ◻ EDUARD KORRODI
Über die Vererbung tonnerer Krankheiten
◻ Dr. H. v. WYSS
Teuerungsfragen ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ J. STEIGER
Zum Graphismus in der Kunst ◻ H. TROG
Hist. de la presse valaisanne L. COURTHION
Kaiser Friedrich II. der Hohenstaufe KÖHLER
Schweizer. Malereien aus der Karolinger-
zeit ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ ◻ Dr. ALBERT BAUR

13. Heft • 1. April 1911 • IV. Jahrg.

ABONNEMENTSPREIS: Für das Jahr Fr. 12.—;
für 6 Monate Fr. 6.—; für 3 Monate Fr. 3.—.
◻ Preis der Einzelnummer 60 Rappen ◻
Wer dem Verein „Wissen und Leben“ beizutreten wünscht
der diese Zeitschrift herausgibt, erhält Auskunft und Statuten
◻ vom Sekretariat, Sihlhofstraße 27, Zürich. ◻

WISSEN UND LEBEN

ABONNEMENT:

per Jahr Fr. 12. —, 6 Monate Fr. 6. —, 3 Monate Fr. 3. —
Einzelnummer 60 Cts. In allen Buchhandlungen zu haben.

XIII. HEFT

	Seite
Die Agave von Antonio Fogazzaro	1
Zum Andenken an Bundesrat Brenner von J. Steiger	4
Dialog über Kritik von Eduard Korrodi	7
Über die Vererbung innerer Krankheiten von Dr. H. v. Wyss	15
Teuerungsfragen von J. Steiger	23
Zum Graphismus in der Kunst von H. Trog	38
Histoire de la presse valaisanne par Louis Courthion	43
Todesschauder von Jakob Bosshart	56
Kaiser Friedrich II. der Hohenstaufe von W. Köhler	57
Schweizerische Malereien aus der Karolingerzeit von Dr. A. Baur	68
Meinrad Lienert: „Bergspiegelein“ von Anna Fierz	73
Die Schweizer Spielhöhlen von Dr. Albert Baur	76
Neue Männerchöre von Hans Jelvoli	78
J. C. Heer und wir von Dr. Albert Baur	79



Für nicht bestellte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung

Schmelzberg 27.

Privatschule.

Reform-Gymnasium Zürich.

Schweizerische pädagogische Reformschule.

(Enthält Gymnasium, Realgymnasium und Industrieschule.)

Die von Rudolph Laemmel im Jahre 1902 gegründete Schule bietet für Knaben und Mädchen Gelegenheit, in drei- bis vierjährigen Kursen eine gründliche und wissenschaftliche Schulbildung zu erwerben.

- A. In diesen Kursen ist die wöchentliche Stundenzahl gegenüber den öffentlichen Schulen bedeutend verkürzt. Die so gewonnene Zeit soll der physischen Ausbildung zugute kommen.

Die Schule bietet ferner für junge Leute, welche die Maturitätsprüfung ablegen wollen oder am eidgenössischen Polytechnikum zu studieren beabsichtigen, Gelegenheit, sich in einer ihren Vorkenntnissen und ihrer Begabung entsprechenden Weise hierzu vorzubereiten.

- B. Durch die weitgehend individuelle Behandlung und die Verteilung der Schüler in bewegliche und gestufte Klassen, durch das Vermeiden beschwerdenden Ballastes und überflüssiger Pedanterie, durch die Konzentration des Unterrichts auf einige Hauptfächer und die Erweckung von Lust und Liebe zu den Wissenschaften bei den Schülern
C. selber — durch alle diese und ähnliche Einrichtungen sucht das Zürcher Reform-Gymnasium seine Schüler und Schülerinnen in einer den Forderungen der Gegenwart entsprechenden Weise für das Hochschulstudium und für das Leben vorzubereiten.

- D. Entsprechend unserer Anschauung, dass jede moderne Bildung eine naturwissenschaftlich-historische Basis haben müsse, bilden **Physik** und **Geschichte** neben **Deutsch** die Angelpunkte des Unterrichts.

WISSEN UND LEBEN

SCHWEIZERISCHE
HALBMONATSSCHRIFT

VIII. BAND

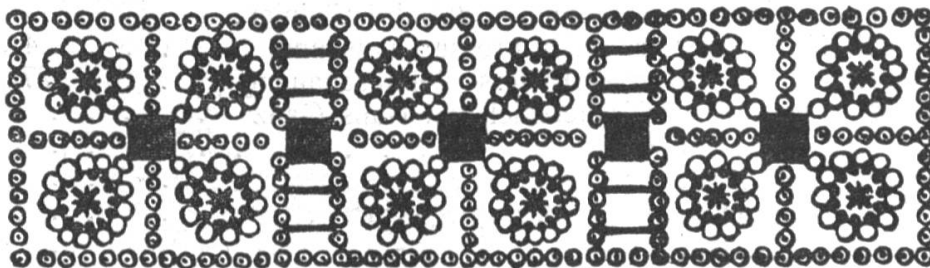
I. APRIL 1911 — 15. SEPT. 1911

9 25837

Verlag von **RASCHER & CO.**, Zürich



Ste.



HASTEINER